

# Niederschrift Nr. 31

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Tellingstedt  
am Montag, 12. Juni 2017, im Feuerwehrgerätehaus im OT Rederstell

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

## **Anwesend sind:**

Herr Helmut Meyer als Vorsitzender  
Frau Elke Jasper  
Herr Holger Wiese  
Herr Jochen Claußen  
Herr Manfred Dahl  
Herr Norbert Arens  
Frau Bianca Thomsen-Arndt  
Herr Bernd Zenker  
Herr Marcus Rolfs  
Frau Kirsten Nottelmann

## **Entschuldigt fehlen:**

Herr Alexander Hartmann  
Herr Jan Thedens  
Herr Andreas Amberg  
Herr Borhanollah Aghili

## **Als Gäste anwesend:**

Herr Heiko Kerber  
Herr Burkhard Büsing, DLZ

## **Von der Verwaltung:**

Herr Fred Johannsen, Leitender Verwaltungsbeamter  
Herr Hans Maaßen als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

## **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 16.05.2017
3. Mitteilungen
4. Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme der Gemeinde Tellingstedt in das Städtebauförderungsprogramm "Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke"
5. Beratung und Beschlussfassung zur Fortführung der Projekte "Freibad" und "Mehrgenerationenpark"
6. Beratung und Beschlussfassung über Reparaturarbeiten am gemeindeeigenen Wohngebäude "Klaus-Groth-Straße 23"
7. Eingaben und Anfragen

## **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Herr Struck erinnert an die ordnungsgemäße Herstellung des Regenwassereinlaufes vor seinem Grundstück Rederstaller Straße 51. Der Bürgermeister sagt hier kurzfristige Abhilfe zu.

Herr Wilcke weist darauf hin, dass im Bereich des Feuerwehrgerätehauses das Regenwasser aufgrund der Höhenverhältnisse nicht abfließt. Auch hier wird Abhilfe zugesagt.

Auf Nachfrage von Herrn Lange teilt der Bürgermeister mit, dass sich bisher keine weiteren Interessenten am angebotenen Winterdienst der Gemeinde gemeldet haben.

Der Bürgermeister teilt auf Nachfrage von Wehrführer Groth mit, dass es vor der Veranstaltung „NDR – Sommertour“ ein Treffen zur weiteren Organisation gibt, um die Sicherheitsvorkehrungen zu erörtern.

## **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 16.05.2017**

### **Beschluss:**

Die Niederschrift wird genehmigt.

### **Stimmenverhältnis:**

8 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

## **TOP 3. Mitteilungen**

Der Bürgermeister teilt Folgendes mit:

- Teilnahme an der Auftaktveranstaltung „NDR – Sommertour 2017“ am 08.07.2017 in Büsum
- Die Vorbereitungen für die Veranstaltung „NDR – Sommertour“ am 22.07.2017 in Tellingstedt sind weitestgehend abgeschlossen.
- Teilnahme am Volksfestumzug am 19.08.2017
- Hinsichtlich der Parksituation werden Gespräche mit den Anliegern geführt.
- Einladung der AktivRegion zum Thema „Unser Dorf hat Zukunft“
- Auf Antrag der ALT – Fraktion wird am 29.06.2017 eine Einwohnerversammlung durchgeführt.
- Zurzeit werden Gespräche mit Eigentümern geführt, um eine mögliche Regulierung der Hochwasserschäden durch die ATeG zu klären.
- Die Fraktionen werden gebeten, sich hinsichtlich des weiteren Vorgehens zur Thematik „E-Mobilität“ zu äußern. Die weitere Beratung erfolgt im Bau- und Planungsausschuss.

Seitens der Ausschüsse liegen keine Mitteilungen vor.

Herr Dahl bittet darum, dass seitens der Verwaltung zukünftig darüber informiert wird, für welche Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt wird.

#### **TOP 4. Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme der Gemeinde Tellingstedt in das Städtebauförderungsprogramm "Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke"**

Im Vorwege teilt der Bürgermeister mit, dass aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion versucht wurde, Planungen aus den zurückliegenden Zeiten zu sichten. Verwaltungsseitig liegt hier jedoch nichts vor. Aufgrund des Antrages der ALT – Fraktion wurden vorliegende Auszüge aus den Niederschriften allen Fraktionen zur Verfügung gestellt. Die Anträge sind somit als erledigt anzusehen.

Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten (MIB) des Landes Schleswig-Holstein hat mit Schreiben vom 06. Februar 2017 die Gemeinde Tellingstedt schriftlich aufgefordert, ob sie am Städtebauförderungsprogramm („kleine Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“) interessiert wäre. Der Bau- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.03.2017 beschlossen, das Interessenbekundungsverfahren einzuleiten und die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Unterlagen einzureichen. Dies ist mit Schreiben vom 30.03.2017 erfolgt. In der entsprechenden Interessenbekundung wurde auf Leerstände im Ortskernbereich und notwendige Handlungsbedarfe zur Wiederbelebung des Zentrums hingewiesen.

Auf die Umsetzungsplanung für das Freibad die gemeindliche Unterstützung beim Medizinischen Versorgungszentrum sowie auf Kooperation mit Nachbargemeinden z. B. bei Kinderbetreuungseinrichtungen wurde hingewiesen.

Anlässlich eines Ortstermins am 08. Mai 2017 wurde den Vertreterinnen aus dem MIB die örtliche Situation des möglichen Untersuchungsgebietes dargestellt und die Formalien der Städtebauförderung kurz angerissen.

Mit Schreiben vom 11.05.2017 teilte das MIB mit, dass aufgrund der von der Gemeinde beschriebenen städtebauliche Probleme eine Förderung über das vorgenannte Programm in Betracht kommt. Sofern nach wie vor Interesse an der Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm besteht, ist ein Antrag auf Aufnahme in das Programm 2017 zu stellen.

Dem entsprechenden Förderantrag sind beizufügen:

- Beschreibung der zu behebbenden städtebaulichen Missstände,
- Kartographische Darstellung des Gebietes, auf das sich die durchzuführenden vorbereitenden Untersuchungen beziehen sollen,
- Grobschätzung der zu erwartenden Gesamtausgaben der künftigen städtebaulichen Gesamtmaßnahme,
- Erklärung zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes für das Land Schleswig-Holstein,
- Beschluss der Selbstverwaltung zur Antragstellung,
- Ggf. weitere, den Antrag erläuternde Unterlagen

Des Weiteren ist der aktuelle Bedarf an Städtebauförderungsmitteln für das Programmjahr zu benennen und zu beantragen. Da die Gemeinde als erste große Maßnahme die Sanierung des Freibades anstrebt, sind hierfür geschätzte Kosten von 4,0 Mio. € seitens der Verwaltung ohne nähere Prüfung angesetzt worden. Des Weiteren

werden für Konzepterstellung 150.000 Euro und weitere 50.000 Euro zur Durchführung eines Wettbewerbes beziffert.

Die Chance der Gemeinde Tellingstedt auf Aufnahme in das Programm ist groß, da das MIB bereits eine Vorauswahl getroffen hat. Das Untersuchungsgebiet ergibt sich aus den angedachten Maßnahmen, wie z. B. Jugendtreff, Bürgerhaus, Töpfermuseum, Sportanlage, Freibad, Archiv, Feuerwehrgerätehaus, Umgestaltung der Dorfmitte, Trauer- und Leichenhalle und Straßen- und Brückensanierung etc.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, einen formellen Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ für den gemeindlichen Innenbereich entsprechend des dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügten Ortsplans zu stellen. Es handelt sich um ein vorläufiges Untersuchungsgebiet, in dem mit einem noch zu bestimmenden Büro für Stadtplanung/Stadtentwicklung mögliche konkrete Umsetzungsmaßnahmen realisiert werden sollen.

Bisher angedachte Umsetzungsmöglichkeiten werden in den Bereichen Jugendtreff, Bürgerhaus, Töpfermuseum, Sportanlagen, Freibad, Archiv, Feuerwehrgerätehaus, Trauerhaus, Umgestaltung der Dorfmitte und Straßen- und Brückensanierung gesehen. Zunächst werden Mittel in Höhe von 4,2 Mio. Euro für das Programmjahr 2017/2018 beantragt, um mit der Maßnahme „Freibad und Umfeld“ schnellstmöglich beginnen zu können. In Absprache mit dem Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein (MIB), Referat Städtebauförderung, ist u. U. ein vorgezogener Maßnahmenbeginn zusätzlich zu beantragen. Sollte dieses erforderlich sein, erstreckt sich diese Beschlussfassung auch hierauf.

Die erforderlichen Eigenmittel werden je nach Bewilligungsumfang im Nachtragshaushalt 2017 oder im Haushalt 2018 bereitgestellt.

#### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

### **TOP 5. Beratung und Beschlussfassung zur Fortführung der Projekte "Freibad" und "Mehrgenerationenpark"**

Der Bürgermeister stellt die Varianten zur weiteren Umsetzung der Projekte vor:

- Weiterführung nach bisheriger Planung, wobei dies zu erheblichen Einschränkungen für den weiteren Ausbau führen könnte
- Neuplanung des Freibades – Aufnahme in das Programm „Städtebauförderung“ – Antragstellung auf vorzeitigen Maßnahmebeginn
- Sollte dem Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn nicht stattgegeben werden, erfolgt die Umsetzung im Zuge der regulären Projektabwicklung

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Projekte „Freibad“ und „Mehrgenerationenpark“ zunächst zurückzustellen. Anderweitige Förderprogramme werden nicht in Anspruch genommen. Die Maßnahmen werden in das Gesamtprojekt mit aufgenommen. Der „vorzeitige Maßnahmebeginn“ ist zu beantragen.

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

**TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über Reparaturarbeiten am gemeindeeigenen Wohngebäude "Klaus-Groth-Straße 23"**

Der Bürgermeister berichtet, dass dringende Reparaturmaßnahmen erforderlich sind, für die entsprechende Angebote der Fa. Soldwedel vorliegen:

Erneuerung des Veluxfensters	1.062,67 Euro
Austausch eines Kunststoffelements	545,50 Euro
Austausch von Dichtungen	252,28 Euro

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Arbeiten entsprechend dem vorliegenden Angebot durch die Verwaltung beauftragen zu lassen.

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

**TOP 7. Eingaben und Anfragen**

Es wird Folgendes erörtert:

- Auf Nachfrage von Herrn Dahl teilt der Bürgermeister mit, dass die Erneuerung der Heizungsanlage im Kindergarten anteilig von den Gemeinden zu zahlen ist.
- In Bezug auf die Umplanung der Verkehrsinsel im Bereich Heider Straße liegt kein Planungsfehler vor. Die Kosten hat die Gemeinde zu tragen.
- Herr Johannsen gibt einen Überblick über den derzeitigen Sachstand „Schulzusammenlegung Hennstedt und Wesselburen - Abrechnungsmodalitäten“, „Gründung von Schulverbänden“ und „Schulkostenbeiträge – Erörterung in Arbeitsgruppen“
- Herr Zenker äußert seine Unzufriedenheit wegen der Schließung des Bürgerbüros und die fehlende Information hierzu. Laut Aussage des Bürgermeisters hat er dies in einem Gespräch mit der Verwaltungsleitung erfahren und das Vorgehen mit Unmut zur Kenntnis genommen. Weiter bietet der Bürgermeister eine Mitfahrgelegenheit nach Hennstedt an, sofern eine Einwohnerin / ein Einwohner keine Möglichkeit hat, die Amtsverwaltung in Hennstedt aufzusuchen.

---

(Meyer)  
Vorsitzender

---

(Maaßen)  
Protokollführer

**Verteiler:** GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch (us)

